

131. ordentliche GV des Musikvereins Seen (MVS) vom 27. Februar 2016 im Restaurant Freieck, Seen



Eröffnung:

Um 17:10 Uhr begrüsst Präsident Joachim Boesch die Anwesenden.

Entschuldigungen: Regina Braun

Die Traktandenliste haben alle Mitglieder statutarisch rechtzeitig erhalten.

Protokoll:

Markus von Gunten

1. Appell

Zirkulation der Präsenzliste zeigt Folgendes:

Anwesend: 25

Stimmberechtigt: 22 (bis und mit Trakt. 4) / 22 (ab Trakt. 5)

(Dirigent Christian Hänni ist nicht stimmberechtigt; vor Trakt. 5 sind die Neumitglieder noch nicht stimmberechtigt, nach Trakt. 4 sind die Ausgetretenen nicht mehr stimmberechtigt)

absolutes Mehr: 12 (bis und mit Trakt. 4) / 12 (ab Trakt. 5)

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt: Walti Okle und Bettina Schulze.

3. Protokoll GV vom 7. März 2015

Das Protokoll der 130. Generalversammlung vom 7. März 2015 haben alle Mitglieder statutarisch rechtzeitig erhalten bzw. konnten alle Mitglieder auf der Homepage des MVS rechtzeitig einsehen. Es wird somit nicht mehr verlesen. Es wird einstimmig genehmigt und die Erstellung wird Markus von Gunten verdankt.

4. Mutationen

Austritte 2015 bis GV 2016:

🎵 Michèle Bosshard

🎵 Herby Länzlinger

🎵 Walter Okle

Vorschlag zur Aufnahme per GV 2016:

🎵 Denise Dejung

🎵 Peter Loveday

Die beiden Neumitglieder werden einstimmig gewählt und mit Applaus in den Musikverein Seen aufgenommen.



	GV 2016	GV 2015
Aktive, inkl. Fähnrich/Dirigent	24	25
davon dispensiert	-	3 Herby, Fabian, Michèle
MitspielerInnen	-	3 Projektkonzert
Ehrenmitglieder/-dirigent	16	16
Freimitglieder	70	74
Passivmitglieder	77	77

Verstorbene Passiv-, Frei- und Ehrenmitglieder:

♫ nicht namentlich erwähnt

Die Anwesenden gedenken einen kurzen Moment der Verstorbenen.

5. Abnahme der Jahresrechnung

Markus von Gunten verteilt und erläutert kurz die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von CHF 717.76 abschliesst.

Anmerkung: Die Besprechung des Budgets 2016 erfolgt unter Traktandum "13. Diverses".

Joachim Boesch stellt im Namen des Vorstandes den Antrag, den Gewinn dem Konto "Freies Vereinsvermögen" zuzuweisen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Bettina Schulze verliest anschliessend den Revisorenbericht, welcher traditionellerweise in Gedichtform verfasst ist.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen und Markus damit entlastet. Seine Arbeit wird mit Applaus verdankt.

6. Abnahme des Inventurberichtes

Birgit Andreesen berichtet über die Anschaffung der neuen Uniform (Gilet mit Denver + Softshelljacke) und über die Revision des Piccolos.

Bettina Schulze erkundigt sich, was mit den alten Uniformen, welche immer noch bei den Mitgliedern sind, geschehen soll.

♫ Bitte vorläufig noch zu Hause aufbewahren. Der Vorstand sucht Abnehmer.

♫ Ersetzte Hosen bitte an Birgit Andreesen. Diese Hosen können evtl. an Aushilfen abgegeben werden.

Dem Inventurbericht wird einstimmig zugestimmt.

7. Jahresbericht des Präsidenten

Joachim Boesch verliest den Jahresbericht über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr (s. Anhang zu diesem Protokoll). Der Bericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt. Der vollständige Bericht wird als Anhang zu diesem Protokoll auf der Homepage www.musikverein-seen.ch einsehbar sein.

8. Wahlen

2016 ist kein offizielles Wahljahr.

Vorstand

Der Vorstand bleibt in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen:

♫ **Präsident**

Joachim Boesch



- 🎵 **Vizepräsidentin**
Birgit Andreesen Wieser
- 🎵 **Kassier**
Markus von Gunten
- 🎵 **Materialverwalter**
Andreas Härtner und Martina Egle

Übrige Funktionen

Der Präsident Joachim Boesch stellt im Folgenden die übrigen Funktionen (alle bisher) vor und macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass diese als wiedergewählt betrachtet werden, wenn keine Intervention erfolgt.

- 🎵 **Rechnungsrevisoren**
Es scheidet aus: Bettina Schulze
1. Revisorin: Marlies Castelberg; 2. Revisor: Ricco Schafer;
neu gewählt als 3. Revisor wird Hausi Baumgartner.

- 🎵 **Dirigent**
Christian Hänni

Christian verlässt den Saal.

Die Wortmeldungen einzelner Mitglieder bringen klar zum Ausdruck, dass wir in Christian den für uns idealen Dirigenten haben, der es schafft, uns zu motivieren und auch immer wieder etwas weiterzubringen.

Christian wird anschliessend einstimmig und mit grossem Applaus für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt.

Er bedankt sich für das Vertrauen, das ihm die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Seen entgegenbringen.

- 🎵 **Vizedirigentin**
Zurzeit vakant

- 🎵 **Musikkommission (Muko)**
 - Brigitte Schmid, Obfrau
 - Richard Rietmann, Bibliothekar
 - Ricco Schafer, 1. Beisitzer
 - Fabian Abderhalden, 2. Beisitzer und Notenkopierer
 - Christian Hänni, Dirigent

- 🎵 **Fähnrich**
Zurzeit vakant

- 🎵 **Betreuung Jungbläser Verein „Intermezzo Winterthur“**
Marlies Castelberg-Wermuth

Anmerkung

Sie ist immer noch alleine in dieser Funktion und wäre immer noch froh um Unterstützung => nochmaliger Aufruf an alle, sich als 2. JungbläserbetreuerIn zu melden.

Denise Dejung bespricht sich mit Marlies, ob sie evtl. Unterstützung leisten könnte.

- 🎵 **Veteranenobfrau**
Marlies Castelberg-Wermuth



🎵 **Absenzenkontrolle**
Ricco Schafer

🎵 **Betreuung Homepage www.musikverein-seen.ch**
Markus von Gunten

🎵 **RegisterführerInnen**

- Kleines Blech: Sabine Walt
- Grosses Blech: Brigitte Schmid
- Kleines Holz: Birgit Andreesen Wieser
- Grosses Holz: Claudia Länzlinger
- Perkussion: Joachim Boesch

9. Behandlung von Anträgen

🎵 Antrag von Bettina Schulze

Einscannen von Notenblättern als PDF; Versand via E-Mail oder zentrale Ablage.

Begründung

Mit diesem Vorgehen wären die Noten (u.a. auch die Repertoirenoten) für alle Mitglieder immer verfügbar und könnten eigenständig ausgedruckt werden.

Diskussion (Voten und Erklärungen von diversen Anwesenden)

- Fabian: Bisher haben wir keinen Scanner (das aktuelle Kopiergerät kann nicht scannen).
- Fabian: „Normale“ Scanner können mit dem amerikanischen Format, auf welches viele Noten gedruckt sind, nicht umgehen.
Marlies: Es gibt Scanner, die amerikanische Formate scannen können
- Ricco/Fabian: Wer verwaltet die Noten elektronisch? Gescheite Ablage?
- Christian: Super Idee; mehrere Vereine machen das bereits; unterstützt die Idee.
- Fabian: Würde es begrüssen, weil ein Scanner nicht so gross wäre wie das aktuelle Kopiergerät.
- Ricco: Das korrekte Einscannen von speziellen Formaten (z.B. amerikanisches) gibt immer wieder Probleme; Papierarchiv wurde aufgeräumt und ist aktuell und „im Schuss“; ein Papierarchiv ist einfacher zu verwalten als ein elektronisches Archiv.
- Diverse: Ist sichergestellt, dass alle die Noten selber ausdrucken können?

Vorschlag von Fabian

Testphase, um herauszufinden, ob das funktioniert und wie ein vernünftiger Ablauf wäre (scannen, verwalten, ausdrucken [auch durch Mitglieder]) und wie gross der Aufwand dafür ist.

Abstimmung

- Testphase gem. Vorschlag von Fabian.
- Kompetenz, einen Scanner anzuschaffen, falls die Testphase aus der Sicht von Ricco (Bibliothekar) und Fabian (Notenkopierer) positiv verläuft; Kosten = im Rahmen des Budgets => CHF 1'000.-.

Der Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen (1 dagegen, 1 Stimmenthaltung).

10. Festsetzung des Jahresbeitrages

🎵 Der Jahresbeitrag für Aktive beträgt unverändert CHF 100.- bzw. CHF 60.- (für Mitglieder bis 18 Jahre [Stichtag GV]).

🎵 Jahresbeitrag Passive CHF 20.- (unverändert)

11. Statutenrevision

🎵 Antrag Markus von Gunten

In den Statuten des Musikvereins Seen wird der Begriff „Generalversammlung“ durch „Vereinsversammlung“ oder „Mitgliederversammlung“ ersetzt.

Begründung

- „Generalversammlung“ ist ein Begriff aus dem Aktienrecht (OR).
- Das ZGB nennt im Kapitel „Vereine“ die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung „Vereinsversammlung“.

Diskussion (Voten von diversen Anwesenden)

- „Mitgliederversammlung“ benennt eine Zusammenkunft, die nicht statutarisch durchgeführt werden muss.
- „Generalversammlung“ ist ein üblicher Begriff für statutarische Versammlungen von Vereinen.
- Keine anderen Vereine bekannt, welche eine „Vereinsversammlung“ abhalten.
- Auch andere Vereine wechseln von „Generalversammlung“ zu „Vereinsversammlung“.
- Neu gegründete Vereine nehmen in ihre Statuten eher den Begriff „Vereinsversammlung“ auf => modern, jung, dynamisch; „Generalversammlung“ ist eher ein „verstaubter“ Begriff.

Abstimmung

In den Statuten des Musikvereins Seen wird der Begriff „Generalversammlung“ (GV) durch „Vereinsversammlung“ (VV) ersetzt.

Der Antrag wird mit 16 Stimmen angenommen (2 dagegen, 4 Stimmenthaltungen).

Anmerkung: Die Statuten werden entsprechend angepasst und auf www.musikverein-seen.ch veröffentlicht (Rubrik „Portrait“). Auf Wunsch können bei Markus von Gunten Exemplare in Papierform angefordert werden.

12. Ehrungen

🎵 Absenzen (bis 6); die Geehrten erhalten ein kleines Präsent:

- Andi Härtner (0)
- Joachim Boesch (2)
- Hausi Baumgartner, Manuela Rietmann und Ricco Schafer (3)
- Birgit Andreesen, Marlies Castelberg und Riccy Rietmann (4)
- Nadine Bruinsma und Martina Egle (5)
- Ruprecht Altenburger (6)
- ausser Konkurrenz: Christian Hänni, Dirigent (0)

Kleine Statistik

57 Zusammenkünfte (47 Proben, 8 Auftritte, 1 GV und 2 Höcks)

Der Absenzenführer Ricco Schafer präsentiert im Folgenden noch einige statistische Vergleiche.

🎵 Veteranen

Am Städtischen Musiktag vom 18. Juni 2016 werden die folgenden Mitglieder zu Veteranen ernannt:



- Unsere Saxophonistin Claudia Länzlinger zur kantonalen Veteranin (25 Jahre aktive Tätigkeit in einem oder mehreren Blasmusikvereinen des Schweizerischen Blasmusikverbandes).
- Unsere Klarinettestin Marlies Castelberg zur eidgenössischen Veteranin (35 Jahre aktive Tätigkeit in einem oder mehreren Blasmusikvereinen des Schweizerischen Blasmusikverbandes).

🎵 Der Fähnrich Walter Okle tritt nach 20 Jahren als Fahnenenträger der Musikvereins Seen zurück.
Martina Egle überreicht ihm als Dank für seine Treue und als Anerkennung für seine Repräsentationstätigkeit ein Präsent.

🎵 Herby Länzlinger hat seinen Austritt erst kurz vor der GV bekanntgegeben. Die Zeit reichte nicht, um für ihn ebenfalls ein Geschenk zu besorgen. Er erhält zu einem späteren Zeitpunkt ein Präsent.

13. Diverses

Jahresprogramm

🎵 Konzerte/Anlässe

Sonntag, 17. April 2016	Frühlingskonzert, Singsaal Michaelschule
Samstag, 18. Juni 2016	Städtischer Musiktag (ohne Marschmusik/Evolutionen)
Mittwoch, 22. Juni 2016 evtl. Mittwoch, 29. Juni 2016 evtl. Mittwoch, 6. Juli 2016	Ständli Kafi Restaurant Burehus
Freitag, 2. September 2016, bis Sonntag, 4. September 2016	Seemer Dorfet
Samstag, 3. September 2016	Konzert an der Seemer Dorfet
Sonntag, 4. September 2016	Konzert an der Seemer Dorfet
Sonntag, 30. Oktober 2016	Jubilarennachmittag, Pfarreizentrum St. Urban
Dienstag, 8. November 2016	Begleitung Räbeliechtl-Umzug Ortsverein Seen
Samstag, 3. Dezember 2016	<i>Evtl. 2. Winterkonzert in der Zwinglikirche (s. auch unter „Diskussionen“)</i>
Sonntag, 4. Dezember 2016	Winterkonzert, Pfarreizentrum St. Urban

🎵 Budget 2016

Markus von Gunten verteilt und erläutert das Budget 2016.

🎵 Seemer Dorfet

Wir werden auch an der Seemer Dorfet 2016 das Kafi Pflästerli zusammen mit dem Samariterverein Seen betreiben.

Sabine teilt mit, dass sie aus persönlichen Gründen in absehbarer Zeit evtl. von Winterthur wegzügelte wird. Sie sucht deshalb jemanden, den sie in ihre Aufgaben einarbeiten kann.

Aufwand: ca. 1-2 Sitzungen mit Samariterverein, welcher den Hauptteil der Aufgaben übernimmt; Bestellungen bei Metzgerei Steiner (Ghackets und Hörnli); Organisation Fahrzeuge; höhere Präsenz an der Seemer Dorfet selber.

Anmerkung: Im Anschluss an die GV hat sich Hausi Baumgartner bei Sabine gemeldet. Er wird Sabine bei der Seemer Dorfet 2016 begleiten.



🎵 Sommerhöck: Mittwoch, 13. Juli 2016

Marlies Castelberg lädt uns einmal mehr nach Elsau ein. Grillgut, Salate und weitere Beilagen bringen wir wie üblich selber mit. Details folgen zu gegebener Zeit.

🎵 Jahresschlusshöck: Mittwoch, 7. Dezember 2016

Christian Hänni organisiert einen Abend im Planetarium Sternwarte Kreuzlingen mit Nachtessen vorher oder nachher. Details folgen zu gegebener Zeit.

Diskussionen

🎵 Projektkonzert 2017

Die Anwesenden sprechen sich einstimmig dafür aus, dass das Frühlingskonzert 2017 wieder als Projektkonzert ausgeschrieben und durchgeführt werden soll.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Ruprecht, Fabian, Martina, Bettina und Christian, kümmert sich um die Details (Flyer etc.).

🎵 2. Winterkonzert: ja oder nein?

Diskussion (Voten von diversen Anwesenden)

- 2 Konzerte an einem Wochenende sind zu streng (Ansatz, Konzentration, Transport + Auf-/Abbau Schlagzeug).
- Woche vor den Konzerten ist zu streng (ordentliche Probe, 2 Hauptproben, 2 Konzerte).
- Aufpassen, dass wir nicht zu Minimalisten werden (möglichst wenig Aufwand).
- Die meisten Musikantinnen und Musikanten möchten sehr gerne in der Zwinglikirche spielen.
- Arbeiten für Transport + Auf-/Abbau Schlagzeug auf mehrere Leute (nicht immer die gleichen) verteilen.

Abstimmung

Durchführung 2. Winterkonzert in der Zwinglikirche am Samstag, 03.12.2016 (Voraussetzung: Zwinglikirche ist noch verfügbar => Joachim Boesch klärt ab); Hauptproben werden wenn möglich auf 2 Wochen verteilt.

16 dafür (2 dagegen, 4 Stimmenthaltungen)

🎵 Evolutionen: wie weiter?

Diskussion (Voten von diversen Anwesenden)

- Evolutionsprogramm ist mit der Zeit immer schwieriger geworden (zu viele schwierige Elemente, z.B. Tanzschritte, 180° Drehungen etc.); früher war es einfacher (Kontermarsch, In-and-Out, Wechsel von 4er- zu 2er-Reihen etc.).
- Einzelne können nicht Instrument spielen und gleichzeitig schwierige Figuren machen.
- Evolutionen kommen beim Publikum an. Die Zuschauer an der Stadthausstrasse warten und freuen sich auf unsere Vorführung. Allerdings wären auch schon einfachere Figuren eine willkommene Abwechslung zu den übrigen üblichen Marschmusikdarbietungen („geradeaus laufen“).
- Es gibt, ausser medizinischen, eigentlich keine Gründe für die MusikantInnen, sich nicht an den Evolutionen zu beteiligen. Mitglieder eines (Musik)Vereins müssen manchmal auch bei Sachen mitmachen, die ihnen nicht so gefallen (die von der Muko ausgewählten Musikstücke gefallen auch nicht immer allen).

Abstimmung

Der Musikverein Seen führt an den Städtischen Musiktagen weiterhin Evolutionen vor (zusammen mit der MG Edelweiss Wülflingen oder auch mit einem anderen Verein). Das Evolutionsprogramm wird wesentlich vereinfacht (keine schwierigen Elemente mehr).

19 dafür (3 Stimmenthaltungen)



Zusammenarbeit mit MG Edelweiss Wülflingen

Die Zusammenarbeit mit der MG Edelweiss Wülflingen (im Zusammenhang mit den Evolutionen am Städtischen Musiktag) hat sich in den letzten Jahren eher verschlechtert.

- Informationen an die Mitglieder von Wülflingen werden nicht immer rechtzeitig weitergegeben.
- Beteiligung durch die Mitglieder von Wülflingen an den Proben und Aufführungen ist eher „mager“ (gemessen an der Mitgliederzahl und im Vergleich mit dem MVS).
- Der Dirigent von Wülflingen möchte sich nicht am Probebetrieb beteiligen.
- Schwierig, einen idealen Probeabend zu finden (Probeabend Wülflingen = Donnerstag = Probeabend der MG Rheinau, dirigiert von Christian Hänni).

Diskussion (Voten von diversen Anwesenden)

- Möglichkeit, die Evolutionen z.B. mit Rheinau aufzuführen.
- Zusammenarbeit lieber mit einem anderen Musikverein aus Winterthur suchen => Städtischer Musiktag Winterthur.
- MG Wülflingen nicht vor den Kopf stossen (=> Zusammenarbeit auch in anderen Bereichen wie z.B. Dorfet, Helfer an Konzerten).
- Wülflingen soll sich mit einer verbindlichen Anzahl Mitglieder (z.B. mindestens die Hälfte) an den Evolutionen beteiligen, sonst suchen wir einen anderen Partnerverein.

Abstimmung

Unser Präsident, Joachim Boesch, verfasst ein Schreiben an die MG Edelweiss Wülflingen und bringt die Rahmenbedingungen (Anzahl Proben, Probentage, Anzahl Mitglieder je Verein) zu Papier und sendet sie an den Präsidenten der MG Edelweiss Wülflingen, Andy Bischof. Wülflingen soll sich verbindlich dazu äussern.

18 dafür (4 Stimmenthaltungen)

Diverse Informationen

- ♫ Der Kassier, Markus von Gunten, kündigt seinen Rücktritt als Kassier per Vereinsversammlung 2017 an. NachfolgerIn gesucht.
- ♫ Christian Hänni macht Werbung für die neu konzipierte Sternwarte Kreuzlingen. Daraus ergibt sich die Idee, den Schlusshöck 2016 in der Sternwarte durchzuführen.
- ♫ Die Probe vom Mittwoch, 06.04.2016, wird infolge Ferienabwesenheit des Dirigenten auf Freitag, 08.04.2016, verschoben (Singsaal Schulhaus Büelwiesen, 19:45 - 21:45 Uhr).

Der Präsident Joachim Boesch schliesst die Versammlung um 20:25 Uhr.

Für das Protokoll:
Winterthur, 7. März 2016

Markus von Gunten

Eingesehen und einverstanden:

Joachim Boesch, Präsident

Jahresbericht des Präsidenten, MVS Vereinsjahr 2015

7. Januar: Aufnahme des Probebetriebs im Verein. Nächstes Ziel: Das Frühlingskonzert, das zweite Projektkonzert des MVS. Es haben sich schlussendlich 5 Projektmitglieder gemeldet, 3 Saxofone und 2 Klarinetten.

4. und 11. Februar: Probe im Singsaal des Schulhauses Feld in Veltheim. Das Probelokal nicht geheizt, wir frieren.

25. Februar: Ein Projektmitglied will gar nicht mehr bis nach Frühlingskonzert warten mit seiner Entscheidung, ob es im Verein bleibt oder nicht. Es gefällt ihm so gut bei uns, dass es den Antrag stellt, schon an der GV in 10 Tagen in den Verein aufgenommen zu werden. Das Projektmitglied spielt Saxofon und trägt meistens eine orange Daunenjacke.

7. März: An der GV werden drei Neumitglieder aufgenommen, Nadine Bruinsma, Regina Braun und Hans Baumgartner. Dem Dirigenten Christian wird für seine langjährige Tätigkeit als Dirigent - Sind es nun 15 oder schon 16 Jahre, darüber scheiden sich die Geister? - und seine verlässliche Unterstützung in vielen musikalischen Bereichen als Dankeschön ein Gutschein für ein Wellness-Wochenende mit seiner Frau überreicht.

12. April: Das Frühlings- und zweite Projektkonzert geht erfolgreich in der Freizeitanlage „Alte Turnhalle“ an der Kanzleistrasse über die Bühne. Da einmal mehr der Saal bezüglich Platzangebot und Akustik viele Mitglieder und den Dirigenten nicht überzeugen kann, regt die Muko in den nächsten Wochen an, eine Alternative Lokalität für das Frühlingskonzert zu suchen.

22. April: Die Vizepräsidentin Birgit Andreesen Wieser lädt zu einer ausserordentlichen Generalversammlung ein. Thema: der zunehmend knappe Stoffvorrat für die Uniformkittel und -gilets. Es stellt sich die Frage, wann man die unausweichliche Beschaffung neuer Uniformen durchführen sollte. Die Mehrheit der Mitglieder entscheidet sich für eine Teil-Neuuniformierung (nur Gilet), die von einer Uniform-Kommission an die Hand genommen werden sollte. Ziel: Das Winterkonzert 2015 in der neuen Uniform spielen.

In 5 Marschproben, die über die Monate April, Mai und Juni verteilt sind, studiert der MVS zusammen mit der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen auch diese Jahr wieder ein Evolutionsprogramm für den Städtischen Musiktag unter Christians Leitung ein.

Leider ist das Wetter am 20. Juni dann zu unsicher für das Schönwetter-Programm mit der Marschmusik und dem Ständli am prominenten Stadttor beim Bahnhof Winterthur. Die ganze Mühe umsonst, schade!

Das Sommerabendkonzert im Restaurant Café Burehus kann dieses Jahr am 24. Juni bei mildem Wetter durchgeführt werden.

Am 8. Juli lädt Marlies Castelberg einmal mehr zum Sommer-Schlusshöck nach Elsau ein.

Die Seemer Dorfet findet am Wochenende vom 4. bis 6. September statt. Tätschmeisterin ist wieder Sabine Walt, die in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen leider nicht im Verein mitblasen kann. Sie ist uns aber stets als Ansagerin oder Helferin oder eben CEO des MVS an der Seemer Dorfet eine grosse Hilfe.

Am 16. und 23. September finden Test-Proben in der Michaelschule und in der Arche Winti statt. Wir wollen die Säle, die eventuell als neue Konzert-Lokalitäten für das Frühlingskonzert in Frage kommen, eben musikalisch testen.

Die Vorschläge der Uniformkommission werden in der 2. Hälfte einer Probe nach der Sommerpause vorgestellt: Die 4 von der Firma Schuler ausgearbeiteten Prototypen der Gilets werden den Mitgliedern auf Schneiderbüsten vorgeführt. Nach mehreren Wahldurchgängen wurde dann die zukünftige neue Uniform gewählt und in den folgenden Tagen in Produktion gegeben.

Der Jubilarennachmittag am 25. Oktober ist wiederum ein schöner und einfach befriedigender Anlass. Oder wie Christian Hänni es anschliessend ausdrückt: „Nach diesem Nachmittag wissen wir jeweils wieder, warum wir Musik machen.“

Am 10. November umrahmt der MVS erneut den Räbeliechtli-Umzug des Ortsvereins Seen. Zum Glück ist es diesmal nicht so eiskalt wie im Vorjahr.

Durch einen Buchungsfehler des Musikhauses Spiri darf der MVS am Winterkonzert einen phänomenal grossen Gong einsetzen. Perkussionistin Manuela Rietmann geniesst es ausserordentlich, das einen Meter durchmessende Schlaginstrument erklingen zu lassen.

Das Winterkonzert ist der zweite Höhepunkt im Vereinsjahr des MVS. Es findet am 6. Dezember im kirchlichen Zentrum St. Urban statt und kann nach dem ersten Stück tatsächlich im neuen Gilet gespielt werden. Mit der trickreichen Hilfe des Samichlaus wird der Stoffwechsel während des Konzerts durchgeführt und durch einem kurzen, lustigen Sketch von Birgit und Markus erklärt. Bei diesem Konzert helfen uns wiederum Theres im Schlagzeug- und Armin im Trompetenregister aus. Soweit sich der Schreiber dieser Zeilen erinnern kann, konnten wir uns noch nie über so viele Besucher erfreuen wie an diesem Konzert.

Der Jahresschlusshöck am 9. Dezember ist vom Vorstand organisiert. Bei der Hütte am Hofstettweg kann im Freien über einem Feuer ein so genanntes Wald-Fondue genossen werden. Das sieht dann so aus: Die Vereinsmitglieder sind mit Kochschürzen ausgestattet, stochern mit lanzenartigen Gabeln in einem grossen Kessel mit Fondue herum und versuchen, ihr Brotstückchen nicht zu verlieren. Natürlich passiert das dann trotzdem mehrmals. So geniessen alle den wohlverdienten Abschluss des Vereinsjahres 2015.

Winterthur Seen, 27. Februar 2015, der Präsident Joachim Boesch.